



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT,
ZWEIGSTELLE BAMBERG

PROFESSUR FÜR
GEOGRAPHISCHE MIGRATIONS-
UND TRANSFORMATIONS-
FORSCHUNG

LEHRSTUHL FÜR SLAVISCHE
LITERATURWISSENSCHAFT



Bamberger Kolloquium *Europas Südosten*

EINLADUNG

zu einem öffentlichen Vortrag

Prof. em. Dr. Heinz-Jürgen Axt

spricht über das Thema

Griechenland 10 Jahre nach Ausbruch der Krise: Wiederaufstieg nach dem Regierungswechsel

am **Dienstag, 10. Dezember 2019, 18 Uhr c.t.**

im Gebäude **An der Universität 5**, Hörsaal **01.22**

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Wir laden herzlich zu dieser öffentlichen Veranstaltung ein!

Zehn Jahre nach Ausbruch der Schuldenkrise in Griechenland ist es Zeit, Bilanz zu ziehen. Wie hat sich die soziale Lage der Griechinnen und Griechen verändert? Sind in der Wirtschaft die für erforderlich gehaltenen Strukturreformen eingeleitet worden? Und sind Probleme wie der Klientelismus in der Politik überwunden worden? Nach Ansicht des ehemaligen linkspopulistischen Ministerpräsidenten Alexis Tsipras müsste 2018 eine positive Zeitenwende eingetreten sein, weil die direkte Kontrolle durch die Kapitalgeber nach Auslaufen des europäischen Kreditprogramms beendet wurde. Den Optimismus von Tsipras hat man in Griechenland offensichtlich nicht geteilt: Die Parlamentswahl vom 7. Juli 2019 konnte Kyriakos Mitsotakis mit seiner Mitte-Rechts-Partei gewinnen. Kann man in Griechenland auf eine bessere Zukunft hoffen und wird das Land ein berechenbarer und reformfreudiger Partner für Europa?

Prof. em. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Jahrgang 1946, ist einer der führenden deutschen Griechenland- und (Südost-)Europa-Kenner. Er war von 1998-2012 Inhaber eines „Jean Monnet-Lehrstuhls“ und Professor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Europa-Politik und Europäische Integration an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2011 Gastprofessor an der Universität des Saarlandes. Seine Arbeitsschwerpunkte und Publikationen umfassen Fragen der europäischen Integration, EU-Strukturpolitik, EU-Erweiterung, Südosteuropa, östliches Mittelmeer. Axt hat die „griechische Krise“, ihre Bewältigung und Folgen in zahlreichen Beiträgen analysiert.

Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann
Slavische Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Daniel Göler
Geographische Migrations- und Transformationsforschung

Kontakt: Sekretariat Slavische Literaturwissenschaft, E-Mail: sekretariat.slavlit@uni-bamberg.de
Sekretariat MigTrans, E-Mail: sekretariat.migtrans@uni-bamberg.de